

## PIRIMOR

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### PRODUKTINFORMATION

**Produktname** : PIRIMOR  
**Design Code** : A10788A  
**Verwendung** : Insektizid  
**Firma** : Maag Agro, Syngenta Agro AG,  
 Postfach 233, Chemiestrasse,  
 CH-8157 Dielsdorf  
**Telefon** : 044/855 88 11  
**Telefax** : 044/855 87 13  
**Notrufnummer** : **145** oder 044/ 251 51 51  
 Toxikologisches  
 Informationszentrum für  
 Vergiftungen, 0044 1484 538 444  
 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130  
 128 (SGS, deutsch) für andere  
 Störfälle



Umwelt-  
gefährlich



Giftig

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Pirimicarb	23103-98-2	245-430-1	N, T	R25 R50/53	50 % W/W
butanedioic acid, sulfo-, 1,4-bis(2-ethylhexyl) ester, sodium salt	577-11-7	209-406-4	Xi	R36/38	5 - 10 % W/W
talc (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> )	14807-96-6	238-877-9			20 - 30 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.



## PIRIMOR

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

### 3. Mögliche Gefahren

Giftig beim Verschlucken.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Dieses Produkt enthält einen anticholinesterasisch wirkenden Bestandteil. Nicht damit arbeiten, wenn die Empfehlung Ihres Arztes dieses verbietet.

Reizt die Augen.

Kann feuergefährliche Staub-Luft Mischung bilden.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer oder ein Antigif
- Einatmen** : An die frische Luft bringen.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Sofort mit viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Symptome** : Vergiftungserscheinungen sind die vom Cholinesterasehemmer
- Aertzliche Ratschläge** : Rufen Sie sofort die Notfallnummer von Syngenta an, die in diesem Dokument erscheint, ein Vergiftungszentrum oder den Arzt direkt für Behandlungsberatung  
Um das Blut auf cholinesterase Aktivität zu testen sollte venöses Blut genommen werden (Heparin Glas verwenden)  
Atropinsulfat geben, entweder intramuskulär oder intravenös, abhängig von der Vergiftungssch  
Da es keine therapeutische Effekte gibt, ist die Verwendung von Oximpreparate (oder andere Cholinesterase Reaktivatore) zu vermeiden.

**PIRIMOR**

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

---

**5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden  
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,  
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.  
Löschmittel - bei großen Bränden  
alkoholbeständiger Schaum  
Sprühwasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben** : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.  
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

---

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.  
Staubbildung vermeiden.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung** : Staubfrei aufnehmen und staubfrei ablagern.  
Um Aufwirbeln von Pulverlack zu vermeiden, keine Besen oder Druckluft verwenden.  
Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
- Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**PIRIMOR**

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****HANDHABUNG**

**Hinweise zum sicheren Umgang** : Dieses Material kann brennende Staubwolken in der Luft bilden, die, wenn angezündet, eine Staubexplosion hervorrufen können. Flammen, heiße Oberflächen, mechanische Funken und elektrostatische Entladungen können als brennenden Zündstoff für dieses Material wirken. Elektrostatisches Material sollte kompatibel sein mit der Brenncharakteristik dieses Materials. Die Brenncharakteristik verschlimmert sich wenn das Material Spuren von brennbaren Lösungen enthält oder es in Kontakt mit brennbaren Lösungen kommt.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**LAGERUNG**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter** : Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

**Sonstige Angaben** : Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebinde bei Raumtemperatur g



## PIRIMOR

Version 10  
Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

### 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Pirimicarb	1 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA
Talk	2 mg/m <sup>3</sup> 2 mg/m <sup>3</sup> 1 mg/m <sup>3</sup> 2 mg/m <sup>3</sup>	Atembarer Staub 8 h TWA 8 h TWA 8 h TWA 8 h TWA	DFG SUVA UK HSE ACGIH

#### TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Entsteht Staub in der Luft, locale Entlüftungskontrolle verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

#### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Schutzmaßnahmen** : Die Verwendung von technischen Masnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen. Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.
- Atemschutz** : Ein Partikelfilter Atmungsgerät kann erforderlich sein bis erfolgreiche technische Massnahmen vorgenommen werden. Schutz durch Luftreinigungsgeräte ist limitiert. Wenn bei einem Auslauf die Expositionsbegrenzungsstufen unbekannt sind oder wenn die Luftreinigungsgeräte nicht genügend Schutz bringen, einen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.
- Handschutz** : Chemikalienbeständige Handschuhe sind gewöhnlich nicht erforderlich. Bitte Handschuhe gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.
- Augenschutz** : Wenn Augenkontakt möglich ist, vollständig geschlossene chemikalienbeständige Schutzbrille benutzen.
- Haut- und Körperschutz** : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich. Bitte Haut und Körperschutz gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

**PIRIMOR**

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

<b>Form</b>	: Körnchen
<b>Farbe</b>	: blaugrün bis grün
<b>pH-Wert</b>	: 6 - 10 bei 1 % w/v
<b>Schmelzpunkt/Schmelzber eich</b>	: 89 °C
<b>Mindestzündenergie</b>	: > 5 J
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	: nicht brandfördernd (nicht oxidierend)
<b>Explosionsgefahr</b>	: Nicht explosiv
<b>Dichte</b>	: > 0.4 - < 0.6 g/ml
<b>Schüttdichte</b>	: 0.4 - 0.6 g/cm <sup>3</sup>
<b>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln</b>	: löslich in Wasser

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	: Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
<b>Gefährliche Reaktionen</b>	: Keine bekannt. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt. Stabil unter normalen Bedingungen.

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

<b>Akute Toxizität bei oraler Aufnahme</b>	: LD50 Ratte, 87 mg/kg
<b>Akute Toxizität bei Inhalation</b>	: Tödliche mittlere Konzentration männlich/weiblich Ratte, 1.41 mg/l, 4 h
<b>Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut</b>	: Mittlere letale Dosis Ratte, > 2,000 mg/kg
<b>Hautreizung</b>	: Kaninchen: Schwach reizend
<b>Augenreizung</b>	: Kaninchen: Mässig reizend
<b>Sensibilisierung</b>	: Meerschweinchen Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

**Langzeittoxizität**

Version 10

Seite 6 von 10

**PIRIMOR**

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

---

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)**

- Bioakkumulation** : Pirimicarb zeigt keine Bioakkumulation
- Stabilität in Wasser** : Pirimicarb zeigt keine Persistenz im Wasser
- Stabilität im Boden** : Pirimicarb zeigt keine Persistenz im Boden
- Mobilität** : Pirimicarb hat eine mittlere Beweglichkeit im Boden

**ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN**

- Toxizität gegenüber Fischen** : LC50 Sonnenbarsch, Sonnenbarsch, 80 mg/l , 96 h  
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.
- Toxizität aquatische Invertebraten** : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 14 µg/l , 48 h

---

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

- Produkt** : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.  
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.  
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.  
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen** : Reste entleeren.  
Behälter dreimal ausspülen.  
Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben.  
Leere Behälter nicht wiederverwenden.

---

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**



## PIRIMOR

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

### Landtransport

#### ADR/ RID:

UN-Nr.: 2757  
 Klasse: 6.1  
 Gefahrenetiketten : 6.1  
 Verpackungsgruppe III  
 Korrekte Bezeichnung des Gutes : CARBAMAT-PESTIZID, FEST, GIFTIG  
 ( PIRIMICARB )

### Seeschifftransport

#### IMDG:

UN-Nr.: 2757  
 Klasse: 6.1  
 Gefahrenetiketten : 6.1  
 Verpackungsgruppe: III  
 Korrekte Bezeichnung des Gutes : CARBAMATE PESTICIDE, SOLID, TOXIC  
 ( PIRIMICARB )

Meeresschadstoff : Meeresschadstoff

### Lufttransport

#### IATA-DGR

UN-Nr.: 2757  
 Klasse: 6.1  
 Gefahrenetiketten : 6.1  
 Verpackungsgruppe: III  
 Korrekte Bezeichnung des Gutes : CARBAMATE PESTICIDE, SOLID, TOXIC  
 ( PIRIMICARB )

## 15. VORSCHRIFTEN

### Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Pirimicarb

**Symbol(e)** : N Umweltgefährlich  
 T Giftig

**R-Sätze** : R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

**PIRIMOR**

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

	R25	Giftig beim Verschlucken.
	R36	Reizt die Augen.
	R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
<b>S-Sätze</b>	: S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
	S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
	S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
	S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
<b>Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen</b>	: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	
<b>Bemerkung</b>	: Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.	

**PIRIMOR**

Version 10

Überarbeitet am 24.03.2006

Druckdatum 24.03.2006

**16. SONSTIGE ANGABEN****Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

<b>R25</b>	Giftig beim Verschlucken.
<b>R36/38</b>	Reizt die Augen und die Haut.
<b>R50/53</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.